

Wohnen für Senioren 'Milvus & Lanius', Junglinster (L)

Projekt	Neubau von zwei Residenzen mit Wohnungen für Senioren sowie Menschen mit eingeschränkter Mobilität
Auftraggeber	Gemeinde Junglinster (L) / öffentl. AG
Leistungen	WW+, Esch-sur-Alzette (L) / Trier (D) Architektur und Freianlagen OAI alle Leistungsph. bis APD, entsp. HOAI LPH 1-5
Tragwerksplanung	SGI INGENIERIE SA, Luxemburg (L)
TGA	Goblet Lavandier & Associés, Luxemburg (L)
Generalunternehmer	SNHBM, Luxemburg (L)

- Fakten
- **37 Wohnungen für Senioren und Personen mit eingeschränkter Mobilität**
 - **Innenarchitektur an alle Formen der Einschränkung (Sehbehinderung, Personen mit reduzierter Mobilität, ...) angepasst - Design for All**
 - **EG zur gewerblichen Nutzung + freie Berufe (Gesundheitszentrum, Labor, Zentrum für Logopädie, Apotheke, Bistro)**
 - **Passivhausstandard, Klasse AAA**
 - **Design for All - Good Practice Label**

Kennzahlen	
BGF	8.042 m²
NF	5.780 m²
BRI	33.650 m³
Plangebietgröße	0,32 ha
Bauwerkskosten	11.231.900 € (netto)
Gesamtkosten	12.902.880 € (brutto)
Planungsbeginn	07/2014
Realisierung	02/2016 - 12/2018



International Design For All
Foundation Good Practices
Awards 2016

Konzept

Das Projekt Milvus & Lanius fügt sich ein in das gestalterische Gesamtkonzept des neuen Zentrums der Gemeinde Junglinster. Die neue 'Jongmëtt Lënster – Wunnen nei erliewen!' befindet sich zwischen der Rue de la Gare und der Rue Heil. Das Projekt bildet den nordöstlichen Auftakt und ist zugleich die erste Phase in der Realisierung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes. Es entstehen zwei Residenzen mit 37 Wohnungen für Senioren, sowie Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Das Gebäudeensemble entspricht den Anforderungen des 'Design for all!'-Labels in vollem Umfang. Die Wohnungen können durch wenige Veränderungen der jeweiligen Lebenssituation und der Schwere einer etwaigen Beeinträchtigung den Bedürfnissen des Bewohners angepasst werden. Erdgeschossig entstehen auf ca. 830 m² Nettfläche Arztpraxen, eine Apotheke und ein gastronomisches Angebot zur Ergänzung des täglichen Bedarfs. Das Gebäudeensemble steht auf einer gemeinsamen Tiefgarage, die sich über das gesamte Grundstück erstreckt und 71 Stellplätze bietet, 5 davon sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität vorbehalten. Die beiden Residenzen gruppieren sich durch ihren jeweils L-förmigen Grundriss um einen gemeinsamen Innenhof, der die Bewohner zum Verweilen einlädt und sich in zwei Bereiche aufteilt, der eine mit einem pflanzlichen und der andere mit einem mineralischen Charakter. Das Gebäude das entlang der Rue de la Gare liegt bildet eine integrierte Front entlang dieser Straße.



